

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr. XVI/769**

Overath, den 21.11.2022

- öffentliche Sitzung  
 nichtöffentliche Sitzung

Berichtersteller:  
Funke, Markus

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

Bau- und Planungsausschuss

29.11.2022

Bau- und Planungsausschuss

31.01.2023

## Straßenentwässerung Mittelbech (Verlegung L-Steine)

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>	<b>ja</b>
<b>Geschäftsjahr</b>	<b>2023</b>
<b>Kostenart</b>	
<b>Kostenstelle/Projekt</b>	12010101 Mittelbech Straßenentwässerung Straßenbauarbeiten
<b>Gesamtansatz</b>	49841,56
<b>Bedarf</b>	0,00
<b>Erträge</b>	0,00
<b>Jährliche Erträge</b>	0,00
<b>Kosten</b>	49841,56
<b>Jährliche Folgekosten</b>	0,00
<b>Bemerkungen</b>	

---

## Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass die Verwaltung die erforderlichen Ausschreibungen und Vergaben zur Umsetzung der Maßnahme vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes durchführt.

Die Straße „Mittelbech“ in der gleichnamigen Ortslage verbindet das Holzbachtal K 38 mit der Ortslage Heiligenhaus.

Im Jahr 2021 wurden bereits in einem Teilbereich der Straße „Mittelbech“ im Rahmen von Straßenunterhaltungsarbeiten für die Entwässerung der Straßenoberfläche Hochbordsteine gesetzt.

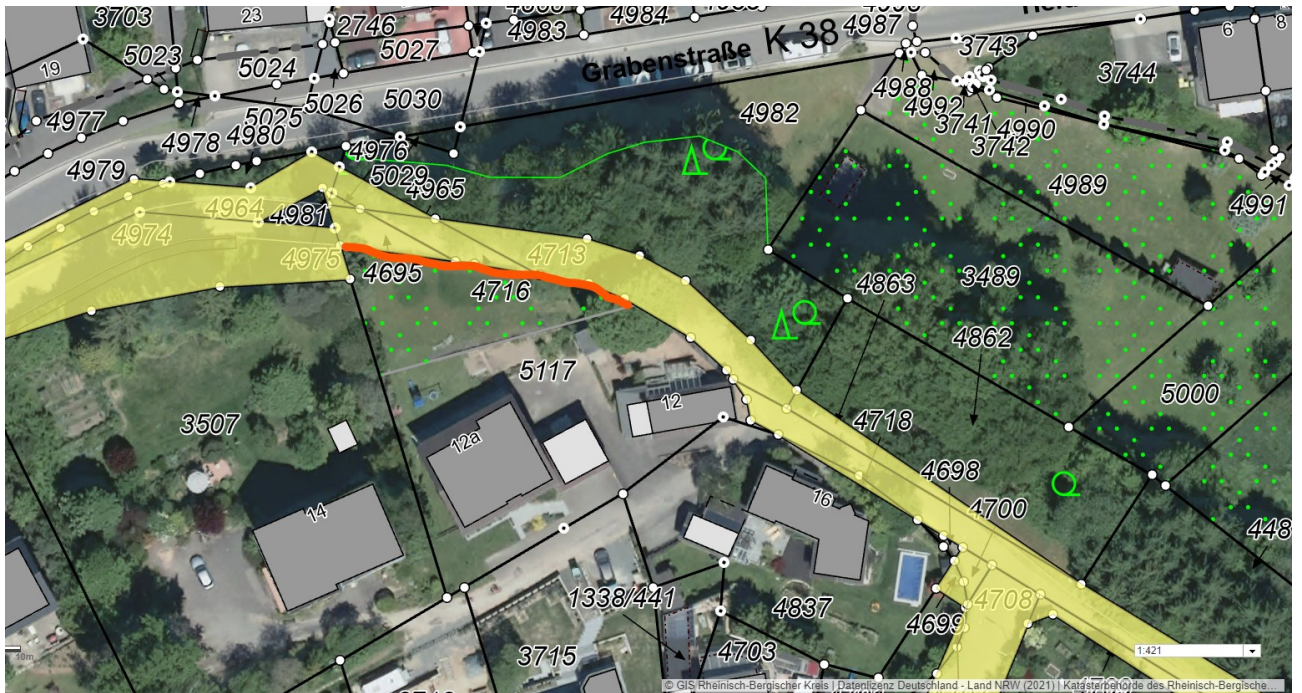
Es stellte sich heraus, dass auch im anschließenden Bereich eine geregelte Wasserführung für die Straßenentwässerung notwendig ist. Die vorhandene Böschung, welche zurzeit durch Rasengittersteine „gesichert“ ist, weist bereits Ausspülungen auf. Diese führten bereits zu Setzungen und Rutschungen des Erdreiches und der jetzigen Böschungssicherung.

Aufgrund der Höhendifferenz zwischen Fahrbahnrand und des anschließenden Geländes, müssen dort L-Steine (Winkelsteine aus Beton/Betonfertigteile) gesetzt werden. Die Verwendung von Hochbordsteinen ist in dem betroffenen Bereich aufgrund der Höhendifferenz der Böschung nicht möglich. Der Höhenunterschied ist zu groß und muss durch ein Stützbauwerk (z.B. Palisaden oder L-Steine) abgefangen werden. Aufgrund der Wirtschaftlichkeit (bewährte Bauweise und zügiger Baufortschritt) wurde sich für L-Steine entschieden. Durch das „abgetreppte“ Anordnen der einzelnen L-Steine, wird der Verlauf der neuen Böschungssicherung an das vorhandene Gelände angepasst.

Eine Notwendigkeit der Arbeiten zur Verlängerung der Wasserführung bestand bereits im Jahr 2021. Diese konnten aufgrund von Personalengpässen (u.a. Corona) und fehlendem Budget nicht ausgeführt bzw. beauftragt werden.

Die damalige Kostenschätzung lag unter der Wertgrenze von 30.000,00 € (netto). Infolgedessen war für die Maßnahme kein Beschluss im Ausschuss nötig.

Aufgrund von deutlichen Preissteigerungen im Baugewerbe seit dem Frühjahr 2022, liegt die Angebotssumme mit 41.883,66 € (netto) deutlich über der damaligen Kostenschätzung und wird somit dem Ausschuss vorgelegt. Die Kostensteigerung ergibt sich aufgrund der deutlichen höheren Baustoffpreise vor allem für Betonfertigteile (L-Steine). Alle Betonprodukte (ob Pflastersteine oder Betonkanalrohre) sind aufgrund der erheblichen Kostensteigerung der Energiepreise erheblich 2022 in Ihrem Preis gestiegen. Seitens des Baustoffgroßhandels ist für das 1. Quartal 2023 eine weitere Preissteigerung für Betonfertigteile angekündigt.



Quelle: Geoportal des RBK

Orangene Linie; Verlauf der geplanten L-Steine

Da die Erweiterung der Straßenentwässerungseinrichtung an die bereits ausgeführten Arbeiten anschließt, wurde aus Gewährleistungsgründen dieselbe Tiefbaufirma (aus Overath) angefragt. Hierfür spricht ebenfalls, dass die 2021 beantragte Verkehrsrechtliche Anordnung wieder beantragt/verwendet werden kann, sodass Abstimmungsbedarf und Kosten reduziert werden.

Das Angebot der Tiefbaufirma beträgt 49.841,56 € (brutto) und wurde mit den dazugehörigen Unterlagen dem RPA zur Prüfung vorgelegt. Dieses stimmt einer Vergabe an den Bieter mit dem Schreiben vom 13.09.2022, vorbehaltlich eines Maßnahmenbeschlusses gem. § 2 Abs. 3 Zuständigkeitsordnung, zu.

Das Bauvorhaben wurde bereits am 29.11.2022 im Bau- und Planungsausschuss als Vorlage XVI/769 vorgestellt. Seitens der Ausschussmitglieder wurde Beratungsdarf angemeldet und eine Wiedervorlage mit Ortstermin zum nächsten Bau- und Planungsausschuss vorgehen.

In Vertretung

Thorsten Steinwartz  
Erster Beigeordneter